

MARIA ANNA REICHSFREIIN VON BERCHTOLD ZU SONNENBURG AN BREIT-
KOPF & HÄRTEL IN LEIPZIG
ST. GILGEN, 20. FEBRUAR 1800

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 1284]

St: Gilgen den 20ten Fev:
1800.

5 Wohledlgebohrn!
Hochschätzbahrester Herr!

Nun hat endlich derjenige dem ich wegen einigen *compositionen* meines Bruders schrei-
ben ließ, geantwortet, ich überschicke Ihnen die Anfangs *themen*, wie auch den Brief ¹,
10 daraus können Sie ersehen, wie nöthig es ist, wenn Sie von diesen Sachen etwas haben
wollen, bald zu antworten, ich hofe auch bald noch von demjenigen eine antwort zu
bekommen dem ich selbst zugeschrieben habe, ich hofe Sie werden meinen Brief von
13ten dieß M: ² erhalten ~~haben~~, wünsche auch bald darauf eine Antwort. Verharre mit
Vieler Hochachtung

15

ergebenste Dienerin
M: A: Reichsfreyin von Berchtold
zu Sonnenburg.

20 Erstatte verbundesten Dank für das 6te Heft ³ so ich den 15ten dieß Monat durch
die Maÿrische Buchhandlung erhalten habe, ich werde so viel es in meinen Kräften
steht, mich entgegen erkenntlich bezeugen.

¹Der Brief mit beigelegten Incipits ist nicht bekannt.

²Ein Brief vom 13. Februar 1800 ist nicht bekannt.

³Das 6. Heft der Klaviersachen der *Oeuvres completes*, erschienen 1799, enthält folgende Werke: KV 475, 457, 616, 485, 511, 574, 540, 408/I (in Klavierfassung), Anh. C 26.06 (von Emanuel Aloys Förster), KV 180, Anh. C. 26.04 (Anton Eberl), KV 54, 547a und 399.